



Die Modulanlage der IG Gotthardbahn öffnet regelmässig ihre Tore in Göschenen. Nebst dem massstäblichen Rollmaterial und den originalgetreuen Landschaftsmodellen wird der Fahrbetrieb aus der Pionierzeit bis zum Beginn der Elektrifikation gezeigt. Insbesondere sind auch die Zugskompositionen, gestützt auf Zugsbildungsplänen aus dieser Zeit, zu sehen. Ein erster Bericht zur Anlage befasst sich in dieser Ausgabe mit dem Streckenabschnitt «Dazio Grande» auf der Südrampe der Gotthardbahn, in der Leventina.

Ausstellung IG Gotthardbahn:
Ehemaliges 2.-Klass-Bahnhofsbuffet,
Bahnhof Göschenen

Nächste Öffnungstermine:
Sa, 19. November 2022,
13.00 bis 16.00 Uhr;
Fr, 30. Dezember 2022, 13.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt: 5 Franken pro Person, für Kinder
und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Internet:
www.ig-gotthardbahn.ch
<https://www.facebook.com/IGGotthardbahn/>

Eckdaten Modul «Dazio Grande»

Modulnormen, Gleisbau:	Die Modulnorm der IG Gotthardbahn stützt sich auf MAS 60 (NEM 933/2) von Edi Isenring, die Normen wurden unseren Bedürfnissen angepasst. Modulkästen aus 12-mm-Birkenholz Gleis: «mein-gleis» von Weinert, Schwellenabstände selbst vergrössert (um Gotthardbahn-Normalien zu entsprechen)
Topografie und Felsen:	Gelände aus rosa geschäumten XPS-Hartschaumplatten; Konturen aus selbst gemachter Holzspachtelmischung; Felsen aus Gips; Vallejo-Wash-Farben Originalerde, -sand und -steine aus der Piottino-Schlucht mit Weissleim-Wasser-Gemisch verfestigt
Wasser:	Zweikomponenten-Epoxid-Giessharz Glosscoat von Vosschemie für die tiefen Stellen; Water Effects von Woodland Scenics; Schaum mit weisser Acrylfarbe
Vegetation:	Wiesen in sieben Schritten mit Elektrostat Büsche und Laubbäume im Selbstbau Nadelbäume von MBB Grove Den und teilweise von MBR
Tunnelportale und -röhren:	Styrodurplatten unterschiedlicher Dicke; Gipsüberzug; Steine geritzt; Vallejo-Wash-Farben; Abgüsse aus Spörle-Formen für die Tunnelröhre
Brücken, Telegrafmasten:	Selbstbau: Messingprofile verlötet; Telegrafmasten-Isolatoren: Bauteile von Weinert
Gebäudebau:	Styrodurplatten; Acrylspachtel für den Aussenverputz; gelaserte Dachplatten; Northeastern-Lindenholzprofile für Dachgebälk; Fensterläden geätzt Stallgebäude: Steinfolie für die abbröckelnde Fassade; Brunnen: 3-D-Druck
Bauzeit:	Insgesamt ca. 10 Jahre

Einfahrt des Salonwagens
A42 in den Dazio-Tunnel.



Zugskreuzung auf
der Dazio-Brücke.

